

Za
2613



Za
2613

Erbauliche Gedancken

Ueber das
Weinen Jesu Christi
Wurden

Am 10ten Sonntag nach Trinitatis 1739.

Als der Hoch- Ehrwürdige und
Hochgelahrte Herr,

B E R N

Johann Biltzing

bisherig hochverdienter Fürstl. Sächsischer Hofpredi-
ger in Zörbig

zunnehro als Pastor

Seine Anzugspredigt

An die ihm anvertraute
Moritzgemeinde in Halle

hielt,

Musicalisch aufgeföhret.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLES
(SAALE)

A. d. Bibliothek
des Thüring.-Sächs.
Geschichtsvereins.

BIBLIOTHECA
SACCAVIANA

187 3/4



Choral. & Recit.

Sießt, ihr Augen, fließt von
Thränen, und beweinet eure
Schuld.

Der Schöpfer weint,
Und das Geschöpf will üppig lachen,
Und nach dem Fleisch sich lustig machen?
Wer diß mit Recht zu thun vermennt,
Ist Christi Feind.
Wen Jesu Thränen nicht erweichen.
Der muß den Felsen gleichen.

Sießt, ihr Augen, fließt von Thrä
nen, und beweinet eure Schuld.

Wird doch ein harter Stein
Durch Wassertropfen abgezehret,
Und mit der Zeit in weichen Sand verkehret
Soll Christi Thränenfluth denn nicht so mäc
tig seyn,
Daß sie das harte Herz kan zwingen,
Und so in dessen Höhlen dringen,
Daß es zur Wehmuth sich entschließt,
Und durch die Augen überfließt?

Sießt, ihr Augen, fließt von Thrä
nen, und beweinet eure Schuld.

Wein

Weint Iesus über fremde Sünden,
Wie solten wir denn nicht
Um eigne Schuld zu weinen Ursach finden?
Sieht nicht das Herzenshaus
Gleich einer Mördergruben aus?
Verstellet nicht die Bosheit alle Glieder?
Vielleicht trägt Gottes Huld
Nicht ferner mehr mit uns Geduld.
Drum, Sünder, fallt zerknirschet nieder,
Und beweinet eure Schuld.

ARIA.

Weg, eitle Lust!
Mein Iesus steht betrübt.
Ihm pocht die Brust,
Wenn er das Wetter siehet,
Das sich bereits zusammen ziehet,
Dieweil er uns erbarmend liebt.
Weg, eitle Lust!
Mein Iesus steht betrübt.

Choral.

Die Augen dieser Erden lachen zwar weiblich in
der Sterblichkeit, beweinen aber in dem Rachen
der Höllen ihr unendlich Leid: die Engeltraub her-
gegen tränckt den, der mit Thränen hier sich kränckt.

Recit.

Ihr aber die ihr Iesum liebet,
Und euch mit Ernst in seinen Wegen übet,
Ach kommt zu Haus
Und samlet diese Perlen auf,

Die

QX 2a 2.613 ✓

Die ihm von seinen Wangen rollen,
Geht legt sie heilig bey
Als nasse Zeugen seiner Liebe.
Sie kommen her aus zartem Triebe,
Und zeigen an, daß er barmherzig sey.
Sein Auge steht mit Wolcken zwar umzogen,
Doch wenn es liebeich weint,
Und dann die Gnaden Sonn in diese Thränen
scheint,
So spielt ein schöner Regenbogen,
Dabey der HErr an seinen Bund gedenckt,
Und das gezückte Schwert zur Scheide lenckt.

ARIA.

Unschätzbare Thränenthau,
Fall auf meines Hergensau.
Ede Tropfen, theure Säffte,
Die der Liebe Macht erpreßt,
Und zu Balsam werden läßt,
Kommt, durchdringer meine Kräfte.
Unschätzbahre Thränenthau,
Fall auf meines Hergensau.

Choral.

Dein Seuffzen und dein Stöhnen, und die viel
tausend Thränen, die dir geflossen zu, die sollen mich
am Ende in deinen Schooß und Hände begleiten zu
der ew'gen Ruh.



ULB Halle

3

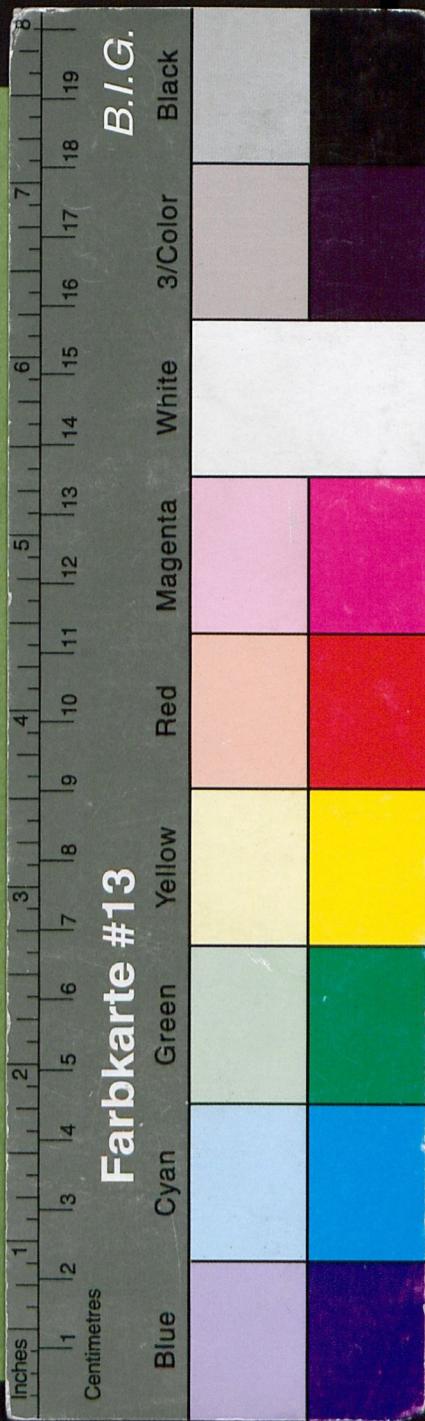
001 014 722



1018

1,
n





Za
2613

Erbauliche Gedancken

Ueber das
Weinen Jesu Christi
Wurden

Am 10ten Sonntag nach Trinitatis 1739.

Als der Hoch - Ehrwürdige und
Hochgelahrte Herr,

S E R R

Johann Biltzing

Libero hochverdienter Fürstl. Sächsischer Hofpredi-
ger in Zörbig

Nunmehr als Pastor

Seine Anzugspredigt

An die ihm anvertraute
Moritzgemeinde in Halle

hielt,

Musicalisch aufgeführt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLES
(SAALE)

BIBLIOTHECA
MORITAVIANA

A. d. Bibliothek
des Thüring.-sächs.
Geschichtsvereins.